

SPIELREGELN

1 So treten wir auf

- Einheitslich: Wir gewinnen und verlieren zusammen. Unklarheiten und Probleme werden mannschaftsintern geregelt. Was in der Kabine gesprochen wird, bleibt in der Kabine. Unsere Standpunkte erklären und verteidigen wir als Team.

2 So entscheiden wir

- Durchdacht: Wir nutzen die komplette Breite und Tiefe des Spielfeldes, wir profitieren von individuellen Fähigkeiten im Team. Strategien erklären wir und setzen sie um. Gepfiffen ist gepfiffen – wir treten nicht nach.

3 So halten wir unsere Mannschaftssitzungen ab

- Akribisch: Vorbereitung ist die halbe Miete. Wir machen uns warm – mit Aufstellung, Einsatzwille und vollem Fokus. Wir kennen die Spieldauer und wissen um die Wichtigkeit der Analyse nach Abpfiff. Ob wir uns auf dem Platz oder digital verabreden, entscheidet das Thema. Der Coach ist nicht nur Coach, der alle ins Spiel bringt, sondern auch Referee. Alle Gremien spielen fachübergreifend und gleichberechtigt mit. Im Spielbericht werden die Resultate festgehalten.

4 So kommunizieren wir miteinander

- Fair: Alle im Kader kennen den Matchplan, bekommen ihn erklärt und wissen, was auf dem Spiel steht. Wir kommunizieren auf Augenhöhe, zeitnah und direkt. Anfragen werden wertschätzend bearbeitet. Der Kommunikation geben wir Raum und Zeit. Wir spielen miteinander, nicht gegeneinander.

WIR SIND DER FUSSBALL IN BAYERN

Als absolute Sportart Nummer 1 begeistern wir Millionen.
Wir bringen immer mehr Menschen zum Fußball.
Seite an Seite stehen wir mit unseren Vereinen für
Fairness, Teamgeist, Toleranz, Respekt, leben Vielfalt
und Nachhaltigkeit.

**BAYERISCHER
FUSSBALL-VERBAND**



WIR SIND DER FUSSBALL IN BAYERN



**WIR SIND
DER FUSSBALL
IN BAYERN**

1 Der BFV und sein Ehrenamt

- Wir stehen für einen offenen Austausch auf Augenhöhe.
- Wir sammeln gemeinsam Ideen und entwickeln so eine Gesamtstrategie im Vorstand.
- Wir erklären unser Handeln bereichsübergreifend. Nach außen sprechen wir eine Sprache und agieren als Einheit.
- Wir wollen Ehrenamtliche für uns gewinnen.
- Wir bilden fort, fördern, motivieren zur Mitarbeit und handeln so unbürokratisch wie möglich.

2 Der BFV und sein Hauptamt

- Wir sind ein verlässlicher und fairer Arbeitgeber.
- Wir schaffen klare Strukturen. Eigenverantwortung, Freiräume und ein offener Meinungsaustausch bilden die Grundlagen für ein leistungsförderndes Arbeitsklima. Wir erklären unsere Strategie und Entscheidungen.
- Wir erkennen den Beitrag jeder einzelnen Person und definieren und überprüfen regelmäßig Rollen sowie Ziele.

SELBSTVERSTÄNDNISSE

- Wir unterstützen die persönliche und fachliche Weiterentwicklung. Damit reagieren wir auf individuelle sowie soziale Bedürfnisse. Führungskräfte und Mitarbeitende begegnen sich auf Augenhöhe.
- Wir bieten als attraktiver Arbeitgeber moderne Arbeitsmodelle und investieren in digitale sowie innovative Lösungen.

3 Der BFV und seine Vereine

- Wir sind verlässlicher Partner unserer Vereine, bieten Hilfestellungen und unterstützen bei Problemen.
- Wir binden unsere Vereine transparent in Entscheidungsprozesse ein.
- Wir achten auf eine verständliche Kommunikation.
- Wir sind bereit zur Veränderung, entwickeln uns weiter und arbeiten gemeinsam digital auf dem neuesten Stand.

4 Der BFV und der DFB

- Wir sind ein wichtiger und bedeutender Teil des DFB und wollen entsprechend unserer Größe berücksichtigt und beteiligt werden.

- Wir sind Partner des DFB und der Landesverbände, bringen unsere Ideen konstruktiv ein und sind offen für gemeinsame Projekte. Verbandsarbeit und der bayerische Spielbetrieb sind ausschließlich Aufgabe des BFV.

5 Der BFV und die Öffentlichkeit/Gesellschaft

- Wir sind Spielmacher und starke Stimme, Interessensvertreter und Innovator, Taktgeber und Talentförderer.
- Wir sind für unsere über 4500 Vereine und die mehr als 1,5 Millionen Mitglieder am Ball, organisieren und optimieren den Spielbetrieb, bilden aus und weiter, machen den Vereinsalltag digitaler und leichter.
- Wir sind in der Stadt zuhause, auf dem Land daheim, sind bunt und haben unseren Platz inmitten der Gesellschaft.
- Wir vertreten die Interessen unserer Mitglieder und sind Vorreiter im bayerischen Breitensport.
- Wir fördern das Ehrenamt, geben Jung und Alt eine fußballerische Heimat unter dem weiß-blauen Himmel. Auf und neben dem Platz!

FÜHRUNGSLEITSÄTZE

1 Wir schaffen Transparenz

- Wir leben und überprüfen unsere Strukturen, gestalten Prozesse und gleichen sie fortlaufend an Aufgaben und Ziele an. Auf dieser verlässlichen Basis treffen wir unsere Entscheidungen und erklären die Hintergründe.

2 Wir gestalten Zukunft

- Wir sind Taktgeber, reagieren auf sich wandelnde, technische, aber auch soziale Rahmenbedingungen. Wir hinterfragen, sind neugierig und mutig. Hierfür nehmen wir uns Zeit, schaffen Plattformen, Räume und Voraussetzungen für Kreativität und einen gewinnbringenden Dialog.

3 Wir arbeiten lösungsorientiert

- Wir respektieren Meinungen, lassen andere Sichtweisen zu, leben Kompromissbereitschaft und fokussieren uns auf Lösungen. Konflikte erkennen wir in der Entstehung, gehen ihnen nicht aus dem Weg, sondern erarbeiten gemeinsam ebenso nachhaltige wie belastbare Lösungen. Die Sache steht an erster Stelle. Emotionen sind menschlich – wenn notwendig, bringen wir eine Mediation ins Spiel.

4 Wir haben Vorbildcharakter

- Wir verfolgen unsere klaren Ziele, geben Freiraum und kennen unsere Leitplanken. Als zuverlässige Führungskräfte sind wir Vorbilder für unsere Mitarbeitenden. Wir vertrauen ihnen und schätzen sie.

5 Wir sind kompetent

- Wir motivieren und überzeugen mit fachlicher und sozialer Kompetenz. Wir blicken über den eigenen Tellerrand, bilden uns und andere fort und sind gemeinsam erfolgreich. Wir sind selbstkritisch, hören uns Ratschläge an, sind offen für Alternativen und in der Lage, Entscheidungen zu überdenken oder neu zu treffen.

6 Wir erledigen unsere Aufgaben

- Wir übernehmen Verantwortung und respektieren Zuständigkeiten. Aufgaben erledigen wir verbindlich. Dabei motivieren wir alle, ihren Beitrag zu leisten. Wir fördern und fordern unsere Mitarbeitenden, zeigen Perspektiven auf und erzielen Ergebnisse. Zu unserer Fehlerkultur gehört es, die Schuld nicht auf andere zu schieben.